

PRESSEMITTEILUNG 1/8/2026

22. ASC-Classic-Gala Schwetzingen Mehr als 160 Oldtimer von rund 50 Marken

Automobil-Lifestyle, Kultur, Kunst und Sonderschauen zu sportlichen Jubiläen

Der 22. Int. Concours d'Elegance ASC-Classic-Gala Schwetzingen wird wieder zum Oldtimer-Mekka im Südwesten von Deutschland. Zu den drei Hauptthemen

- 100 Jahre Maserati-Automobile
- 90 Jahre BMW 328 und
- Passione Dino

gesellen sich zahlreiche Unterthemen der verschiedenen Markenclubs von Adler, ALFA, Ford, Jaguar, Mercedes, MG, NSU oder Rolls Royce, sowie der Oldtimerclubs der Region und einzelne Oldtimer mit besonderer Geschichte – rund 160 klassische Automobile im unvergleichlichen Ambiente des Schlossgartens von Schwetzingen. Zum normalen Eintrittspreis des Schlossgartens erwartet die Besucher tatsächlich eine Gala mit Mode, Musik, Kunst, Lifestyle, Accessoires, vielfältigen gastronomischen Angeboten und besonderen Automobilen von fast 50 Marken, die nach den Kriterien des Oldtimer-Weltverbandes FIVA von einer 30-köpfigen Fachjury beurteilt werden, um am Sonntag, 30.8.26, bei der Siegerehrung am Nachmittag die besten und originalgetreuesten Oldtimer zu prämiieren. Der traditionsreichste Concours d'Elegance Automobile in einem Barockgarten ist ein unvergessliches Erlebnis.

30 Maserati zum 100. Geburtstag

Vor genau 100 Jahren bauten die Gebrüder Maserati unter Leitung von Alfieri Maserati mit dem Tipo 26 ihren ersten eigenen Rennsportwagen, einen Reihen-Achtzylinder mit 1500 ccm und 170 PS, der auf Anhieb die 150er-Klasse der sizilianischen Targa Florio gewann.

Dieser Maserati Tipo 26 führt den Reigen von mehr als 30 klassischen Maserati an, die auf der Schlossterrasse präsentiert werden. Zu den Exponaten gehörten ein 8 CM-Monoposto von 1934, ein 4 CLT-Rennwagen von 1948, der A6CS Rennsportwagen von 1955 und sogar einer der 33 legendären Maserati 250 F, der grüne Monoposto des britischen Rennfahrers Roy Salvadori. In diese Zeit gehört auch das erste Seriencoupé A61500 von Pininfarina und der Maserati A6 2000 Frua Spider von 1957 und neben diversen Maserati 3500 GT sieht man in Schwetzingen auch den Maserati 5000 GT, der 1961 auf Wunsch des Shahs von Persien gebaut wurde.

CLASSIC-GALA
SCHWETZINGEN
Int. Concours d'Elegance

28. – 30. August 2026
www.classic-gala.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Joh. Hübner und
Wolfgang Gauf
Tel. +49 (0)176 31689676
oder 0152 246 123 11
Fax +49 (0)6031 169 98 79
Email
office@classic-gala.de

Zur Ahnenreihe gehören auch die viertürigen Maserati Quattroporte-Limousinen und fast alle Maserati, die nach heißen Wüstenwinden benannt wurden: der Mistral von 1962, der legendäre Ghibli, die Mittelmotor-Boliden Merak und Bora und der keilförmige Khamsin, sowie die Biturbo-Reihe, die über den Ghibli II bis zum Shamal zu den neueren Maserati-Achtzylindern führt. Für die Besucher muss es nicht beim Anschauen bleiben: Maserati-Deutschland bietet auch Probefahrten mit seinen neuesten Modellen an.

Passione Dino – Tribut an Mensch und Maschine

Der berühmte Automobil-Unternehmer Enzo Ferrari hatte Alfredo, einen Sohn, der 1956 viel zu früh mit 24 Jahren an einer unheilbaren Krankheit starb.

Alfredo Ferrari, genannt Dino, studierte Ingenieurwissenschaften in der Schweiz und arbeitete mit großem Talent im 1948 gegründeten Familienunternehmen Ferrari. „Dino“ Ferrari konstruierte bis zu seinem Tod einen neuen, kompakte V6-Motor für die 1,5-Liter Klasse im Rennsport. Nach dem Ableben seines Sohnes Dino benannte Enzo Ferrari die Sportwagen und Sechszylindermotoren nach ihm. Nach großartigen Sportserfolgen des Dino 156, unter anderem mit Graf Berghe von Trips, baute Ferrari Mitte der 60er Jahre einen neuen 2-Liter-V-6-Motor, den man auch in der F-2 einsetzen wollte. Daraus entstanden der Rennsportwagen Dino 206 SP und die Serienversion Dino 206 GTB, aus der mit 2,4-Litern Hubraum der Dino 246 wurde. ASC-Classic-Gala Schwetzingen zeigt nicht nur den 206 SP Bergrennwagen des Salzburger Kommerzienrates Egon Hofer, sondern auch alle Varianten des Dino und des daraus abgeleiteten FIAT Dino samt Lancia Stratos und Dino 308 GT 4 – 15 Klassiker zu Ehren von Ferrari und seines Sohnes „Dino“.

Das Mercedes-Coupé mit Heckflossen

Als Anfang der 60er Jahre das Coupé zur Mercedes-Modellreihe 111 entstand, wurde auf Sonderwunsch 1964 auch ein 300 SE Coupé mit den sog. Heckflossen gebaut. Zu dieser Zeit war der junge Franzose Paul Bracq zum verantwortlichen Mercedes-Stilisten erkoren, der sich aber für die Serie für die bekannte Lösung ohne Heckflossen entschied.

Das von Wendler-Karosserie in Reutlingen gebaute Coupé soll sich lange im Besitz der Kleiderfabrik Bader befunden haben. Es zeigt perfekten Karosseriebau mit zusätzlichen Entlüftungsöffnungen, Schiebedach, Klimaanlage und Schaltgetriebe und wird als einmaliges Schaustück von seinem Besitzer in perfektem Zustand gehalten.

Der Kompaktsportwagen aus Bulgarien

Mit einem nach seiner Hauptstadt Sofia benannten Mittelmotor-Sportwagen machte 1986 ein bulgarisches Entwicklungsteam unter Leitung von Dipl.-Ing. Velizar Andreev auf sich aufmerksam. Der „Sofia B“ hat einen Kastenrahmen mit Kunststoff-Karosserie und wird von einem 1600 ccm-Vierzylinder mit 78 PS angetrieben. Die Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ist zweitrangig, den Entwicklern ging es um Straßenlage und Wendigkeit des nur 850 kg wiegenden Prototypen. Fast 40 Jahre stand dieser bulgarische Sportwagen unbenutzt in einer Halle, bevor er von Tsvetelin Tsvetanov entdeckt und für eine zweite Weltpremiere im Sinaia Concours 2026, direkt nach Schwetzingen, fahrbereit gemacht wurde.

**CLASSIC-GALA
SCHWETZINGEN**
Int. Concours d'Elegance

28. – 30. August 2026
www.classic-gala.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Joh. Hübner und
Wolfgang Gauf
Tel. +49 (0)176 31689676
oder 0152 246 123 11
Fax +49 (0)6031 169 98 79
Email
office@classic-gala.de

Das nächste Meisterstück des Vorjahres-Siegers

Chris Cachia aus Malta hat Freude an perfekt restaurierten Oldtimern mit Sonderkarosserien. Im vergangenen Jahr brachte ihm sein bis zur letzten Schraube originalgetreu wiederhergestellter Triumph TRX von 1950 den Gesamtsieg „Best of Show“ ein und Chris Cachia versprach, er werde wiederkommen und erneut eine echte Rarität im Bestzustand präsentieren. Fast jede freie Minute verbrachte der erfolgreiche Architekt aus Malta bei seinen Mechanikern, um einen von nur 329 gebauten Triumph Italia 2000 wieder punktgenau für Schwetzingen fertigzustellen. Die 30-köpfige Jury freut sich auf den britischen Sportwagen mit dem italienischen Maßanzug von Michelotti, der vom italienischen Triumph-Importeur Ruffino als TR3-Coupé gedacht war und bei Vignale gebaut wurde.

Ein Opel-Diplomat Coupé, das nie in Serie ging

Ende der sechziger Jahre gab es einen großen Wettstreit um Oberklasse-Automobile: Mercedes kam mit einem neuen 3,5-Liter V8 und zeigte auf der IAA seinen Wankel-Sportwagen C111, BMW verblüffte die Welt mit dem keilförmigen Turbo und Opel präsentierte mit dem CD sein „Coupé Diplomat“ – alles Studien, die nie in Serie gingen. Doch Opel ließ parallel bei Pietro Frua in Italien auch ein viersitziges Diplomat Coupé für die Familie entwickeln, das stilistisch zwischen Maserati und dem großen Glas 2600 GT V8 angesiedelt war. Der Prototyp fand zwar großen Anklang, aber wäre in der Produktion trotz Verwendung des Admiral-Sechszylinders zu teuer geworden – das elegante Coupé verschwand in einem Lager und wurde erst vor 20 Jahren von einem Kenner wieder entdeckt – nach seinem Debut als „Scheunenfund“ in Schwetzingen 2006 erstrahlt er nun wieder in neuwertigem Glanz.

Der Peugeot mit Königskarosserie

König Leopold II. von Belgien gab im Jahr 1901 den ersten Wagen dieser Art in Auftrag. Den offenen Aufbau baute das französische Unternehmen J. Rothschild et Fils. Die offenen Wagen haben als Doppel-Phaeton zwei separate Sitzbereiche und besitzen bauchige, gerundete Kurven – eine Form wie eine geöffnete Tulpe, die auch Tulpenphaeton genannt wird. Der hintere Bereich bietet Sessel-ähnliche Ecksitze. Man erreicht sie durch eine kleine Tür im Heck.

Viele berühmte Hersteller bauten diese Karosserie auf ihre Fahrgestelle. Dazu gehören Mercedes-Simplex, Rolls-Royce mit dem Silver Ghost, Packard und Spyker, aber auch Repräsentationswagen von Renault und Peugeot.

Weltweit einzigartig ist eine solche Karosserie in unrestauriertem Original-Zustand, wie der von Markus Krauser aus Balingen präsentierte Peugeot 96 B des Jahres 1907, der obendrein seine 119 Jahre immer fahrbereit ist. Ein Kandidat für höchste Auszeichnungen. Die Karosserie besteht zu großen Teilen aus Holz, das nie farbig lackiert wurde.

**CLASSIC-GALA
SCHWETZINGEN**
Int. Concours d'Elegance

28. – 30. August 2026
www.classic-gala.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Joh. Hübner und
Wolfgang Gauf
Tel. +49 (0)176 31689676
oder 0152 246 123 11
Fax +49 (0)6031 169 98 79
Email
office@classic-gala.de

22nd CLASSIC-GALA SCHWETZINGEN

International Concours d'Elegance Automobile
28 – 30 August 2026, Schwetzingen Palace



Ein Weltmeister auf Rädern

Passend zur vergangenen Fußball-Weltmeisterschaft 2026 präsentiert Mercedes-Benz Trucks Classic den legendären WM-Bus der deutschen Nationalmannschaft von 1974 als besonderes Highlight seiner historischen Nutzfahrzeuge.

Das Fahrzeug wird eigens von Autocars Anciens de France - AAF nach Schwetzingen gebracht und erinnert an den Gewinn des Weltmeistertitels vor über 50 Jahren.

Ein außergewöhnlicher Zeitzeuge der deutschen Fußball- und Automobilgeschichte.

Samstag um 16 Uhr und Sonntag um 14 Uhr wird er von Experten und Zeitzeugen vorgestellt.

Das automobile Gesellschaftsfest für alle Sinne

Das vielseitige Rahmenprogramm der Classic-Gala Schwetzingen verbindet Kultur, Musik, Mode, Lifestyle und Genuss zu einem sommerlichen Erlebnis vor der einzigartigen Kulisse des Schwetzingen Schlosses.

Zu den Highlights zählt am Samstag, 29. August, um 15:00 Uhr die „Vintage Dress Up & Dance“-Show mit Laney's Swing Trio. Mit Swing, Tanz und Vintage-Flair lädt sie ausdrücklich auch die Gäste dazu ein, selbst in historischer Mode zu kommen und Teil der besonderen Atmosphäre zu werden. Live-Jazz, Elvis, Rock'n'Roll und Square Dance sorgen zusätzlich für Unterhaltung. Auch die Kunstaussstellung im Südflügel wird am Samstag und Sonntag jeweils um 11:00 Uhr mit Star-Tenor Thomas Kiessling besonders in Szene gesetzt.

Internationale Aussteller präsentieren Lifestyle von italienischen Lederjacken und hochwertigen Reisetaschen über britische Country-Mode und amerikanische Petticoats bis zu eleganten französischen Damenhüten.

Kulinarisch bietet ein neues Gastronomie-Konzept für jeden Geschmack etwas – von der VIP-Area mit Live-Sushi und Austern über US-Food mit Pulled Pork bis zur italienischen Bar, Elsässer Flammkuchen und zahlreichen weiteren Spezialitäten.

Schwetzingen ist damit am letzten Augustwochenende der perfekte Stopp für Gäste aus ganz Europa. Und Inspiration für weitere Reisen gibt es gleich dazu: Die Villeroy & Boch Welt mit einem Foto-Spot, Victor's Hotels mit portugiesischem Urlaubsflair, die Burgenstraße und die Stadt Schwetzingen präsentieren sich als touristische Partner und machen Lust auf neue Entdeckungen.

Das neue Plakat des Automobildesigners Hideo Kodama

Wann immer es ihm möglich ist, gestaltet der bekannte Automobildesigner Hideo Kodama das Plakat von ASC-Classic-Gala Schwetzingen. In diesem Jahr zeigt der ehemalige Opel-Stilist in seiner speziellen Aquarell-Rendering-Technik den Maserati 3500 GT von 1960, den BMW 328 von 1936 und den FIAT Dino-Spider, die alle für die Sonderthemen des 22. Int. Concours d'Elegance stehen. Hideo Kodama ist zudem auch Ehrenjuror in der mehr als 30-köpfigen Schar der Experten, die die Exponate der 22. ASC-Classic-Gala Schwetzingen nach den Kriterien des Weltverbandes FIVA bewerten.

**CLASSIC-GALA
SCHWETZINGEN**
Int. Concours d'Elegance

28. – 30. August 2026
www.classic-gala.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Joh. Hübner und
Wolfgang Gauf
Tel. +49 (0)176 31689676
oder 0152 246 123 11
Fax +49 (0)6031 169 98 79
Email
office@classic-gala.de

22nd CLASSIC-GALA SCHWETZINGEN

International Concours d'Elegance Automobile
28 – 30 August 2026, Schwetzingen Palace



Auszeichnung für Reg.-Dir. i.R. Andreas Falz mit Ehrenmedaille

Der langjährige Kurator von Classic-Gala Schwetzingen, Hans Hedtke, der zu großer Betroffenheit von Familie und Freunden leider im März 2026 verstorben ist, kümmerte sich besonders gern um Exponate und Automobilliebhaber, die etwas zum besonderen Flair des Concours d'Elegance im Schlossgarten von Schwetzingen beitragen.

Er stiftete deshalb noch vor seinem Tod die „Hans-Hedtke-Medaille“ für Menschen, die sich um den Esprit von Classic-Gala besonders verdient gemacht haben. Als ersten Preisträger dieser Medaille schlug Hans Hedtke den langjährigen Verwalter des Schlosses, Reg.-Dir. i.R. Andreas Falz vor, dem diese Auszeichnung „in Anerkennung für seinen besonderen Beitrag zum Erfolg und zur Strahlkraft von Classic-Gala Schwetzingen“ im Rahmen der Pressekonferenz am 18. August 2026 seitens des Veranstalters verliehen wird.

Ohne Reg.-Dir. i.R. Andreas Falz, hätte es den Concours d'Elegance in Schwetzingen nie gegeben – er kämpfte seit 1995 um die entsprechenden Genehmigungen, bis die Veranstaltung im Juli 2001 dann erstmals durchgeführt werden konnte, die er seitdem fördernd und wohlwollend begleitet.

Kontakt und Pressefotos:

Johannes Hübner, autoconsult, Friedberg

Gebrüder-Lang-Straße 24, 61169 Friedberg

Tel.: 06031/161 83 79, Fax: 06031/169 38 79

E-Mail: office@classic-gala.de

www.classic-gala.de

**CLASSIC-GALA
SCHWETZINGEN**
Int. Concours d'Elegance

28. – 30. August 2026
www.classic-gala.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Joh. Hübner und
Wolfgang Gauf
Tel. +49 (0)176 31689676
oder 0152 246 123 11
Fax +49 (0)6031 169 98 79
Email
office@classic-gala.de